

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Freitag den 9. Juli 1880.

(2781)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 29. Juli 1880 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853, instruierten Gesuche bis längstens 24. d. M.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben. Graz, am 5. Juli 1880.

Präses der Staats-Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:
Anton R. v. Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(2771—1)

Nr. 5027.

Rundmachung.

Am 16. Juli 1880 wird das k. k. Postamt in Vir bei Stein von dort nach Domžale übertragen werden, und wird zwischen Domžale und Stein eine Botenfahrt gegen Anflassung der bermaligen Fahrt zwischen Vir und Stein mit 15. Juli l. J. in Wirksamkeit treten.

Die den Bestellungsbezirk des aufgelassenen k. k. Postamtes in Vir bildenden Ortschaften werden in den Bestellungsbezirk des Postamtes in Domžale, vom 16. Juli l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntniss gesetzt.

Liest, am 1. Juli 1880.

K. k. Postdirection.

(2779—2)

Grundbuchs-Diurnistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird ein in Grundbuchs-Anlegungsangelegenheiten versierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Mötting, den 4. Juli 1880.

Der k. k. Bezirksrichter: Dgrinz.

(2769—3)

Nr. 2580.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Pototsche verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, welche hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 12. Juli d. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. Juli 1880.

(2651b—2)

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in der Station Laibach auf die Zeit vom 1. September 1880 bis 31. August 1881 findet unter den in Nr. 149 der „Laibacher Zeitung“ vom 3. Juli d. J. verlaublichen Bedingungen

am 17. Juli 1880

vor der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subarrendirungs-Behandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 8. Juli 1880.

K. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(2787—1)

Nr. 805.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Strafanstaltsverwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, dass die Offertverhandlung betreffs Lieferung nachstehender Materialien zur Bekleidung der Sträflinge für das zweite Semester 1880, als:

624 1/2 Meter Hallina grau,
30 Stück Sommerdecken,
97 1/2 Meter blaue Leinwand für Sacktücher,
363 1/2 „ grauer Barchent für Unterjacken,

am Mittwoch, den 14. Juli 1880,

um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die bezüglichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage längstens mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen und müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nach Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10proc. Vadium anzuschließen.

Laibach, am 5. Juli 1880.

K. k. Strafanstalts-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

(2606—1)

Nr. 4896.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Moscher von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6235, auf den 10. Jänner 1876 angeordnet gewesene und dahin fistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Facja von Jakobowitz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Haasberg wegen schuldigen 106 fl. 87 kr. sammt Anhang reassumando auf den

4. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2605—1)

Nr. 3652.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovácschen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1880, Z. 7, auf den 14. April l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Swigels von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den

4. August 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1880.

(2746—2)

Nr. 4467.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 29. April 1880, Z. 3510, die zweite exec. Feilbietung der dem Barthelma Indos von Walsch gehörigen, im Grundbuche Nr. 1 ad Ponomitsch vorkommenden, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität stattfinden

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Juni 1880.

(2639—3)

Nr. 7177.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Sebenitz von Plechitz die executive Feilbietung der dem Josef Cioha von Innergoritz zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 230 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte, als: die Bestandtheile der Parc. Nr. 4541/2 an. mit 1461⁰ und die Hälfte der Parc. Nr. 4971/29a, darnach auf Ant. Cioha vergewährten Realitäten sub Einl.-Nr. 63 und 65 ad Steuergemeinde Bresowiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, vormittags hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet

worden, dass die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 9. April 1880.

(2702—3)

Nr. 2138.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhrl von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Jakob Skala von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1896 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 209 ad Herrschaft Gradac bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. März 1880.

(2703—3)

Nr. 1398.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Mihelich von Semich Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realitäten sub Extra-Nr. 125 u. 126 ad Steuergemeinde Semich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vorgemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. März 1880.

(2657—2)

Nr. 3481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (com. des hohen k. k. Auerars) die executive Versteigerung der dem Franz Ogrinc von Darinca gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Orteneg sub Urb.-Nr. 114, tom. III, fol. 5 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

22. Juli 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1880.

(2603—2)

Nr. 3817.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Turk von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 wegen schuldigen 100 fl. s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Landtafel- und Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31. Mai 1880.

(2656—2)

Nr. 3393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Adamic von Bonitve gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten sub Einl.-Nr. 217 und 181 der Catastralgemeinde Cesta und im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub tom. I, fol. 186, Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 13 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den

30. September 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Juni 1880.

(2683—2)

Nr. 3755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Jeglic von Oberjesenitz gehörigen, gerichtlich auf 4365 fl. geschätzten, im Grundbuche Ehrengruben sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den

30. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1880.

(2660—2)

Nr. 3574.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hocevar von Kolenddorf die exec. Versteigerung der dem Johann Fren von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompole sub Einl.-Nr. 180 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 4. September

und die dritte auf den 7. Oktober 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Juni 1880.

(2659—2)

Nr. 3553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Justin in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knaj gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 15, tom. I, fol. 16 ad Auerberg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 4. September

und die dritte auf den 2. Oktober 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Juni 1880.

(2682—2)

Nr. 3589.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Francisca Mlatar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten Einl.-Nr. 146 und 127 ad Stadt Krainburg vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 28. August

und die dritte auf den 28. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumiert, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1880.

(2680—2)

Nr. 3184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Cerlovnik von Mittervellaich gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 214, Rectf.-Nr. 164 ad Herrschaft Egg ob Krainburg und Grundbuchs-Nr. 68 7 A ad Rectf.-Nr. 143 ad Herrschaft Egg ob Krainburg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juli, die zweite auf den 24. August

und die dritte auf den 24. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2684—2)

Nr. 3908.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pusava (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Polajnar von Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in der Kirche St. Vidi zu Waisach sub Urb.-Nr. 3 1/2, Einl.-

Nr. 901 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den

31. August und die dritte auf den

1. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1880.

(2599—2)

Nr. 3512.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kovac von Laas (als Curator der Georg Majzischen Verlassenschaft von Großberg) die executive Versteigerung der dem Mathäus Godina von Zirkniz Haus-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Herrschaft Haasberg pcto. 95 sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 28. August

und die dritte auf den 29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2598—2)

Nr. 3375.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Fren von Niederdorf (durch den Machthaber Jakob Fren von dort) als Erbin nach Mathias Patiz von Großoblat die exec. Versteigerung der dem Franz Kovsca von Niederdorf Haus-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 28. August

und die dritte auf den 29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2636—2) Nr. 5578.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Margareta Seunit von Oberseniza gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Bischofslack im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. April 1880.

(2642—2) Nr. 7625.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Zelovšek von Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Gertraud Salzar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. April 1880.

(2641—2) Nr. 7429.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Pištur von Weissfeld gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 61, tom. I, ad Pfarrgilt Stein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. April 1880.

(2678—2) Nr. 2204.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jan von Pšeno die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Olšchut gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 294, Einl.-Nr. 1099 ad Grundbuch Michelfstetten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1880.

(2637—2) Nr. 7627.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem hohen Aerar zustehenden Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April 1876, Z. 651, pr. 13 fl. 13 kr. der 6% Zinsen seit 19. Juni 1876 der unter einem auf 16 fl. 5 1/2 kr. adjustierten und weiter laufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der dem Andreas Kant von Seneberje Nr. 13, als Rechtsnachfolger des Marka Piš von Podmolnik Hs.-Nr. 28, an dem gewesenen Gemeinde-Antheile v. produ Steuergemeinde Zadobrova, welcher zur Realität Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 10 1/2, Band I, fol. 27 ad Domcapitel zugefallen und nicht grundbüchlich eingetragen ist, zustehenden Besitz- und Eigentumsrechte bewilligt, und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

17. Juli,

18. August und

18. September 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, dass diese Besitzrechte nur bei der dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1880.

(2679—2) Nr. 3183.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Drimouz von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität in Krainburg Einl.-Nr. 33 ad Grundbuch der Stadt Krainburg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

23. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2652—2) Nr. 2515.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Johann Klopčič von Čemšenit gehörigen, gerichtlich auf 5123 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 72 und 73 ad Gallenberg zu der auf den

24. Juli l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten Juni 1880.

(2653—2) Nr. 2516.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es wird wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Lukas Burja von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 190 ad Mündendorf zu der auf den

24. Juli l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten Juni 1880.

(2600—2) Nr. 3376.

**Reassumierung
exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Blazon von Planina als Cessionär des Jakob Blazon von dort wird die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1875, Z. 5069, auf den 7. Oktober, 2. November und 30. November 1875 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Kaspar Wieden von Sevel pcto. 12 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 434 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 110 fl. s. A. reassumando auf den

28. Juli,

28. August und

29. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2602—2) Nr. 3647.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn M. Lentsche (durch Herrn Dr. Sajovic) in Laibach die exec. Versteigerung der der Johanna Klančar von Ratel Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1452 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 302 ad Haasberg pcto. 195 fl. 74 kr. s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2635—2) Nr. 7538.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Kocman von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. April 1880.

(2626—2) Nr. 4679.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Velše von Ardrn die exec. Versteigerung der dem Josef Velše von Zermanerh gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 1376/1, 1376/2, 1376/3, 1376/4, 1376/5 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. Mai 1880.

(2643—2) Nr. 7605.

**Reassumierung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Amalia Ogorelc (durch Dr. Ahajžih) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin, resp. dessen Erben von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische und Rectf.-Nr. 446 ad Zobelberg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

17. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. April 1880.

Ein Werndlscher

Scheibenstucken,

vor 3 Jahren bei Erhart in Marburg um 130 fl. gekauft, nur sehr wenig benützt, ist wegen Todesfalls preiswürdig zu verkaufen. Zu sehen in der Expedition (Bahnhofgasse 15). (2705)

Wegen Auflösung des Geschäftes

werden circa 3500 Stück diverse Heiligen-, Landschaften- u. Genre-bilder, Spiegel und Uhren

unter dem Einkaufswerte verkauft. Wien, Mariaböserstraße 113 im Magazin. (2692) 3-2

Russisch-türkisches

Kriegstheater.

zu sehen täglich am

Kaiser Josef-Platz.

Näheres die Anschlagzettel. (2743) 3-3

Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-15

Literarisches Institut, Gotha.

(2607-3)

Nr. 2564.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Blas Fröhlich von Oberzary Nr. 26, resp. dessen unbekannten Erben, Herr Andreas Fröhlich, Gemeindevorsteher von Oberzary, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Mandatsverlesung vom 12. November 1879, Z. 5773, zugestellt wurde.

Laibach, am 17. Mai 1880.

(2722-3)

Nr. 11,334.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben nach Jakob Bistur senior und junior und Johann Bistur, Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 61 ad Pfarrhofgasse Stein, wird bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 16ten April 1880, Z. 7429, dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.

(2647-3)

Nr. 10,676.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Andreas Tersel aus Laken, Bezirk Treffen, oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, als Tabulargläubiger der Realität der Gertraud Saller in Brunnendorf, hiemit erinnert, dass ihm zur Wahrung dessen Rechte in der Executionssache des Ignaz Marcus Jellouschel aus Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) pcto. 140 fl. 73 kr. sammt Anhang Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1880.

(2721-3)

Nr. 13,691.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei dem früher in Adelsberg, nun angeblich in Sarajevo befindlichen k. k. Gendarm Josef Ajman, Tabulargläubiger der Realität Rect.-Nr. 2, tom. I, fol. 4 ad Pfalz Laibach, Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Lösungsbescheid vom 20. April 1880, Z. 8823, übermittelt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1880.

Das Frauen-Journal

„Die Modenwelt“

beginnt mit 1. Juli ein neues Quartal, und empfiehlt sich zur Uebernahme von Abonnements mit Zusicherung exacter und schnellster Zusendung

(2610) 3-3

achtungsvoll

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung.

Pränumerationspreis: Für Laibach mit Zustellung ins Haus 75 kr.; nach auswärts mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal

Ungarische Goldrente.

Unser erstes Consortium hat die Baissespeculation mit 1. Juli begonnen, und wird nunmehr ein zweites gebildet, zu dessen Theilnahme wir hiemit höflichst einladen. (2773) 3 3

Bankhaus „Leitha“, Wien, Seidenschuss 1.

(2757-1)

Nr. 2583.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten Mai 1880, Z. 1386, wird der Maria Kun von Kleinberdo und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es sei derselben Herr Franz Mahoritz von Senosetsch unter gleichzeitiger Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides vom 23. Mai 1880, Z. 1386, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 4. Juli 1880.

(2751-1)

Nr. 6236.

Bekanntmachung.

Dem unbekannten wo befindlichen Mathias Modic von Eibenschuss wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionssache des Mathias Modic pcto. 105 fl. s. A. ergangene exec. Einantwortungsbescheid vom 25. Juni 1. J., Z. 6236, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23. Juni 1880.

(2644-2)

Nr. 12,588.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannte wo befindliche Tabulargläubigerin der Realitäten Rect.-Nr. 98 ad Kreutzberg und Urb.-Nr. 96 ad Bischofsplatz Maria Pozar von Terfen hiemit bekannt gegeben, es sei ihr Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und diesem der diesbezügliche Grundbuchsbescheid zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juni 1880.

(2645-2)

Nr. 12,357.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Einl.-Nr. 60 ad Stadtgemeinde Drable Agnes Marinsel, Mina Leustel und Lorenz Blaz, alle von Laibach, hiemit bekannt gegeben, dass für sie Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Grundbuchsbescheide zugestellt wurden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1880.

(2673-2)

Nr. 4272.

Erinnerung

an die unbekannten wo befindlichen Elisabeth und Maria Rus I, Georg Rus und Maria Rus II, dann Valentin und Josef Mitolic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten, die Bewilligung, resp. Vornahme der gegen Johann Rus von Belavoda Hs.-Nr. 83 pcto. 59 fl. 55 kr. für den 3. Juli, 3. August und 3. September 1. J. angeordneten exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz enthaltenden Rubriken der Herr Johann Knaus von Lasserbach (Hrib) zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten Juni 1880.

(2731-2)

Nr. 5327.

Erinnerung

an Mathias Olšic und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Mathias Olšic und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jugovic von Gurtfeld die Klage pcto. Verjährung und Gestattung der Löschung einer Sakpost hiergerichts angestrengt, und wird die Tagsetzung auf den

16. Juli 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebanc von Gurtfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 16. Mai 1880.

(2720-2)

Nr. 13,692.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem laut Amtsdienerration verstorbenen Ignaz Dvůřa von Kleinratschna, resp. seinen unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Franz Papež von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 26. April 1880, Z. 9231, übermittelt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1880.

(2778-3)

Nr. 4809.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai 1880, Z. 3165, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Raimund Krisper von Krainburg (durch Dr. Mencinger), Advocat dort, gegen Georg Gasperlin von Olsevl für den unbekannten wo befindlichen Johann Pusave senior von Olsevl lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1880.

(2733-2)

Nr. 6301.

Erinnerung

an die allfälligen Prätendenten auf die Realität sub Dom.-Nr. 103 ad Herrschaft Gurtfeld.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld werden die allfälligen Prätendenten auf die Realität sub Dom.-Nr. 103 ad Herrschaft Gurtfeld hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Grčman verehel. Mure von Sadovinec (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Erfizung angebracht, und wird die Tagsetzung hiefür auf den

16. Juli 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Jorko von Stadlberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13. Juni 1880.